3. 118. a (3)

Rundmachung.

Mit 1. Marg 1853 find nachftebende Uen: berungen in den Fahrten, welche die Dampf schifffahrtgesellschaft des öfterreichischen Llond unterhalten lagt, eingetreten, welche man in Befolgung des hoben Ministerial = Decretes vom 22. v. M., Bahl 2396 - P., hiemit zu öffentlichen Renntniß bringt.

I. Die täglichen Fahrten zwifden Trieft und Benedig befteben in der bisherigen Dronung fort.

2 Die wochentlich einmalige Fahrt zwischen Trieft und Iftrien wird, wie folgt, Statt finden. Unkunft in Pola: Abgang von Trieft:

Mittwody. Abgang von Pola: Donnetstag.

Mittwoch. Unfunft in Erieft: Donnerstag.

3. Die wochentlich einmalige Fahrt zwischen Trieft, Iftrien und Croatien wird von Bengg bis Bara ausgedehnt und in nachstehender Ordnung erfolgen.

Abgang von Trieft: Samflag. Abgang von Zara: im Sommer, Mittwoch. im Commer) Montag. im Binter , Freitag.

Unfunft in Bara: Dinftag. Unfunft in Trieft:

und Winter )

4. Die Fahrten zwischen Trieft und Cattaro verfehren, zwei Mal in der Woche, wie folgt: I. Fahrt,

im Sommer) Dinstag. Abgang von Cattaro: Unfunft in Trieft:

Abgang von Trieft: Unfunft in Cattaro: im Sommer : Samftag im Winter : Conntag. im Sommer, Sonntag. im Som., Donnerstag im Binter, Montag im Binter, Samftag. II. Fahrt,

Abgang von Trieft: Unfunft in Cattaro: Samstag. Abgang von Cattaro: Unfunft in Trieft: Donnerstag.

Mittwoch. Montag.

5. Die Fahrt zwischen Trieft und Griechen: land, mit Berührung von Uncona (im Rirchen= Staate), Molfetta und Brindist (im Königreiche Reapel), der jonischen Infeln : Corfu, Cefalonia und Bante, bann ber griechischen Bafen : Sagios Softi (Miffolungi), Patras, Lepanto, Boffigga, Umfiffa (Salona) und Lutiafi, dann in Folge Benühung der gandverbindung über den Ifthmus von Korinth, Des Hafens von Ralamati, und bes Piraus (Athen) wird, statt wie bisher von vierzehen zu vierzehn Sagen, jede Woche ein Mal in nachstehender Ordnung Statt finden:

Abgang von Trieft: | Untunft in Uthen: Abgang von Athen: Uneunft in Trieft:

6. Die Fahrt zwischen Trieft und Conftan tinopel über Corfu, Bante, Piraus (Uthen), Syra, Scio, Smyrna, Metelin, Capo - Baba, Tenebos, Darbanellen und Gallipoli findet auch funftig wochentlich ein Mal, jedoch in folgender Ordnung

Freitag. tinopel: Montag.

Abgang von Trieft: Unfunft in Conftan. tinopel: Conntag. Abgang von Conftan: Unfunft in Trieft:

7. Die zwei Mal im Monate bestehenden Fahrten zwischen Triest und Alexandrien, mit mit Be- b) über die erlangte Großjährigkeit, und

Die Portogebühren fur die mit den befprochenen Fahrten des Llond zu befordernden Correspondenzen bleiben dieselben, wie bisher.

Mit den Fahrten zwischen Erieft und Dalmatien werden nicht nur Correspondenzen, sondern auch Fahrpoftsendungen beforbert.

R. f. Postdirection fur bas Ruftenland und Rrain. Trieft ben 5. Marg 1853.

Mr. 1471. 3. 129. a Nr. 3387. Rundmadung.

Der f. f. Tabat : Subverlag zu Cagor in Rrain, welcher nunmehr in einen f. f. excin. birten Sabaf : Berlag umgestaltet wird, und mit welchem auch zugleich ber Stampelverschleiß verbunden ift, wird im Wege der öffentlichen Concurreng mittelft Ueberrreichung ichriftlicher Offerte dem geeignet erfannten Bewerber, welcher die geringste Berichleifprovision fordert, verlieben

Diefer Berfchleifplat bat feinen Material-Bedarf, und zwar sowohl an Sabat als Stam: pelpapier, bei bem f. f. Tabat = und Stampel: Berfchleiß : Magazine in Laibach zu faffen, und es find demfelben 9 Trafifanten zugewiefen.

Den ihm jugewiesenen Trafitanten hat ber excindirte Zabat . Beilag von dem ordinar ge: ichnittenen Rauchtabat 2% Gutgewicht zu ver:

Der prajumtive Materialbedarf fur Gin Jahr durfte fich an Tabat auf 8137 1/4 Pfund, im Gelde auf . . 3462 fl. 42/4 fr. an Stampelpapier auf . . 44 » 3 »

> zusammen . . 3506 fl. 72/4 fr.

Bei diefem Materialbedarfe gemährt nun der Berschleißplag Cagor bei einem Provisionebejuge von 5% aus dem Zabaf und einem 2 1/2 %0's tigen Butgewichte fur ben ordinar geschnittenen ledigen Rauchtabat, und mit Inbegriff des alla Minuta - Geminnes, dann von 20/ aus dem Ctam: pelverschleiße der mindern Glaffen, einen jabili= chen beilaufigen Brutto : Eitrag von 357 fl. 58 /4 fr.

Mur obige Sabafprovifion hat ben Gegen: ftand bes Unbotes zu bilden. - Fur Diefen Berichleifplag ift, falls der Erfieher das Tabat - Da teriale nicht Bug fur Bug bar zu bezahlen beab: fichtiget, nur bezüglich des Tabate, zumal bas Stämpelpapier gegen Bargahlungen jederzeit abgufaffen ift, ein ftebender Gredit bemeffen, welcher durch die weiter unten bemerkte, und in der vorgeschriebenen Urt zu leiftende Caution im glei: chen Betrage ficher zu ftellen ift. - Der Erfteber ift übrigens auch verpflichtet, ftete einen unangreifba: ren vierwöchentlichen Borrath am Lager gu haben

Der Erfleher hat jedenfalls diefen Berlag am 4. Mai 1853 zu übernehmen, und zwar langstens binnen 6 Wochen, vom Sage ber ihm bekannt gegebenen Unnahme feines Dffertes, Die ordnungemäßige Caution im Betrage pr. 500 fl. ju leiften, ober bas Tabaf : Materiale Bug fur Bug, auch nach Berlauf biefer Frift bar gu begablen. Die Bewerber um Diefen Berichleifplat haben gehn Percent der Caution als Badium im Betrage von 50 fl. bei der Cameral : Begirte-Caffe in Laibach ju erlegen , und die bieffällige Quittung dem verfiegelten und geftampelten Dfferte beiguschließen, welches langstens bis jum 9. Upril 1853, zwölf Uhr Mittags, mit der Aufichrift: "Dffert für den f. f. excindirten Tabatverlag in Sagor", bei ber f. f. Cameral Bezirks : Bermal tung in Laibach einzureichen ift.

Das Offert ist nach dem am Schlusse bei: 3. 134. a (1) gefügten Formulare gu berfaffen, und ift basfelbe nebfibei mit ber documentirten Nachweisung:

c) mit bem obrigfeitlichen Gittenzeugniffe gu

Die Babien jener Offerte, von welchen fein Bebrauch gemacht werben, wird nach geschloffener Concurreng . Berhandlung fogleich guruckgeftellt.

Das Badium bes Eiftehers wird entweder gum Erlage ber Caution, ober falls er Bug für Bug bar bezahlen will, bis gur vollftandigen Material = Bevorrathigung gurudbehalten.

Offerte, welchen bie angeführten Gigenichaf= ten mangeln , ober welche unbestimmt lauten, ober fich auf Unbote anderer Bewerber berufen , werden nicht berücksichtiget.

Bei gleichlautenden Unboten wird fich die höhere Entscheidung vorbehalten.

Gin biftimmter Ertrag wird eben fo wenig jugesichert, als eine, wie immer geartete nach: trägliche Entschädigung oder Provisions : Erhöhung

nicht Ctatt findet. Die gegenseitige Muffundigungefrift wird, wenn nicht wegen eines Gebrechens Die fogleiche Entsegung vom Berfchleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt.

Die näheren Bedingungen und bie mit biefem Berfchleifigeschafte verbundenen Dbliegenbeiten, jo wie ter Ertiagnis · Ausweis und die Berlags: Auslagen find bei ber f. t. Cameral : Bezirts : Ber: waltung in Baibach, bann in ber hierortigen Regiftratur einzusehen.

Bon der Concurreng find jene Perfonen auß= gefchloffen, welche bas Gefet jum Abichluffe von Bertragen überhaupt unfahig ertlart, bann jene, welche wegen eines Berbrechens, wegen Schleich: handel, oder wegen einer fcmeren Gefallbubertretung überhaupt, oder einer einfachen Befaus: Uebertretung, insoferne fich dieselbe auf die Bor= fcbriften rudfichtlich des Bertehrs mit Gegenftanden Des Staatsmonopole begieht, Dann wegen eines Bergebens ober einer Uebertretung gegen die Sicherheit des gemeinschaftlichen Staatsverbandes und den öffentlichen Rubeftand, dann gegen Die Gicherheit Des Gigenthums verurtheilt, oder nur wegen Mangel an Beweisen losgesprochen murben, endlich Berichleis Ber von Monopolsgegenftanden, Die von bem Berichleifigeschäfte ftrafmife entfett murben, und folche Personen, benen die politischen Borfchriften den bleibenden Aufenthalt im Berfchleiforte nicht gestatten.

Rommt ein foldes Sinderniß erft nach Uebernahme des Berichleifgeschäftes jur Renntniß der Behörden, fo tann das Berfchleißbefugniß fogleich abgenommen werden.

Formular eince Offertes auf 15 fr. Stampel.

"Ich Endengefertigter erflare mich bereit, ben excindirten Tabakverlag und zugleich Stampel-Erafit ju Sagor unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Borfdriften , und insbesondere auch in Bezug auf die Material = Be= vorrathigung, gegen eine Provision von . . . (in Buchftaben auszudrücken) Procenten von ber Summe des Tabafverschleißes, und fur das Stam: Berichleifigeschäft aber um die gefetlichen Procente in Betrieb zu übernehmen.

Die in der öffentlichen Rundmachung ange= ordneten Beilagen find hier angeschloffen.

Eigenhandige Unterschrift, Wohnort , Charafter , Stand. Von Uußen:

Offert gur Erlangung bes ereindirten Sabaf-Berlages, zugleich Stampeltrafit zu Sagor.

Bon der f. f. Finang: Landes = Direction. Graß am 5. Marg 1853.

Mr. 4360.

Rundmadung. Die Betriebs . Direction der fublichen Staats= Gifenbahn in Grag beabsichtigt, ben Bedarf an Diverfen Metallguswaren fur die Beit vom 1. Dai bis Ende October 1853 im Bege einer Con: curreng = Berhandlung zu becken.

Der Bedaif ift folgender:

1. Englisches Binn, gang rein, beilaufig 2 1/2 Gentn. 2. Rothguß ohne Legirung, beilaufig 120 Gentner.

3. Metall : Abguffe mit Binn : Composition, beilaus

fig 60 Centner. 4. Meffing - Mbguffe, beilaufig

5. Bint : Composition, beiläufig 30 4 6. Binn : Composition, beilaufig

fcbriftlichen gefiegelten Dfferten langstens bis 6. April d. 3. Mittage 12 Uhr im Borffande: Bureau der gefertigten Betriebs : Direction ein-

zubringen.

Die Lieferungsbedingniffe bleiben die bisheri. gen, schon mehrmals verlautbarten; diejenigen Offerenten, welchen diese Bedingniffe noch nicht bekannt fein follten, werden eingeladen, Diefelben bei der gefeitigten Betriebs : Direction oder bei dem Material : Departement des hoben f. f. San-Dels = Minifteriums einzusehen.

Bon det f. f. Betriebs - Direction. Grat am 17. Marg 1853.

Mr. 1275

Edict.

Bon dem f. f. gand Sgerichte gu Laibach wird ben auf der Berrichaft Freudenthal verficherten ehemaligen Unterthanen Diefer Berrichaft, aus den Bemeinden Berth und Mitte, Dulle und Laafe, Frangdorf, Potaifte, Saverch und Padefch, Deoniga, Lofdze, Priftava, Drajdza und Di fcous, Sabotichen, Brefovit, Rafitna, Dber und Unterbrefort, Prefer und Podpetf b, Stein, Prevole, Goritichiga, Paku und Breg, mittelft gegenwartigen Edictie erinnert:

Es habe S.rr Unton Galle, Gigenthumer der Berrichaft Freudenthal, um die Berhandlung wegen Buweifung ber Bezugeredte : Entichabi gunge = Capitalien der oben erwähnten Berrichaft angefucht, und is fei barüber die Sagfagung auf den 9. Upr 1 1853, Fruh 9 Uhr vor diefem Ge-

richte angeordnet worden.

Da die obgedachten ehemaligen Unterthanen biefem Gerichte unbekannt find, fo bat man gu ihrer Bertheidigung und auf ihre Befahr und Untoften den Burgermeifter Berrn Mortin En chadolnit zu Frangdorf als Curator bestellt, mit welchem bezüglich ihrer die Berhandlung nach

Die obgetachten ehemaligen Unterthanen merben deffen zu bem Ende erinnert, tamit fie allenfalls ju rechter Beit felbit ju erscheinen, ober in: gwifden bem bestellten Bertreter ihre Rechtsbehelfe an die Sand zu geben, oder auch fich felbft einen anderen, jedoch gemeinschaftlichen Gachwalter zu biftellen und diefim Berichte namhaft ju machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten miffen mogen, insbesonder. da fie fich die aus ihrer Berabfaumung entstehen= den Folgen felbst beigumeffen haben werden.

Laibach den 15. März 1863.

3. 127. a (2) Dir. 2451.

Rundmachung. Um 24. d M. Bormittags 9 Uhr wird gur Siderstellung des Bettenftroh: und Solzbedarfes für die hiefige Garnison, auf die Beit vom 1. Upril bis Ende Dctober a. c., bei erfterm, und bom 1. Upill a. c. bis Ende Marg 1854 bei letterm Artifel die Berhandlung hieramts vorgenommen werden.

Das Total : Erfordeiniß auf obbefagte Beit beläuft fich laut ber Mittheilung des hierortigen f. f. Militar Filial Berpflegs Magazins auf 375 Bund Bettenstroh a 12 Pfund und 60 Rlafter hartes Solg, wovon 30 Rlafter bis 10., ber Reft aber bis Ende Upril 1853 eingeliefert wer-

Die Caution besteht in 5% des Berthes der gangen Lieferung nach dem Offerte Preife.

Die Unternehmungslufligen werden eingeladen, an der vorne ermabnten Cubattendirunge = Berhandlung Theil zu nehmen.

R. f. Begirfshauptmannichaft Neuftadtl am 17. März 1853.

> Der f. f. Begirfshauptmann: Franz Moroax.

3. 355. (1) Mr 299.

Ebict. Mom f. f. Bezirfsgerichte Rrainburg wird biemit fund gemacht, bag gur bewilligen er Cutiven Feilbietung ber, bem Grecuten Jacob M tou; von Feiftrin geboifgen, im Grundbuche ter Fnialfirchengult St. Nicolas in Strochain sub Urb. Dir 803 Taglagungen nur um vortommenden, auf 70 fl. geschätten Woldantheile, bann tes im Gundbuche Perifchaft Egg ob Rrain- hintangegeben werden wirb.

Die Lieferungs = Unbote find in Form von bu g sub Die tf. Bir. 48 B liegenden, und auf 160 fl. geschähten Udeie, megen aus tem Urtheile vom 30. Das 1853 tem Erecutionsiuprer Frang &ufang schuldigen 103 fl. 55 fr. c. s. c., tie brei Tagfagungen auf ben 14. Upril, 12. Mai und 9. Junil. . , & ub ven 9 bis 12 Uhr in Loco ber Reilität mi & m Anhange bestimmt wurden, bag bie feilgebotene Realt at bei der eiften und zweiten Bill bietung nur um ober über den Schapungswerth, b.i der beitten aber auch unter temfelben bintaagegeten meite.

Deffen bie Raufluftigen mit bem Unbange verftandiget werden, daß die Bicitationsbedingniffe und Schähung taglich bie amis eingefehen weiden fonnen. R. f. Begirtsgericht Krainburg am 30. Janner

3. 360. (1) Dir. 1258. Goict.

Bom f. f. Begirtsgerichte Egg wird befannt

genadit:

Es hibe Johann Lauitich von Glogovis, mi-Der den, unbefannten Aufenthalies abme enden Difefter, Johann Dauniter, tie Rlage auf Bergahrt. u b Erwichenertlarung, whin auf Bojchung ber auf feinem greifaggehente in G'. Dewald sub Urb. Rr. 31 1/2182 teit 24. Rovember 1770 haftenden Tijdbifels pr. 700 ft. eingebracht, worliver die Berhandlingstag jagung auf den 8 unt l. 3. Bormitrags um 9 Une angeordnet wurde.

Dieven wird ter Veflagte mit bem Unbange ve. flandiget, daß er jur Taglagung perfonlich, oder duich einen Bevollmachtigten ju ericheinen, oder eine Richtsbegelte cen ibm unter Ginem beftellten Quigior Den. De er Tabernig in Prevoje mitguthei ten habe, mittigens biefer Rechtsgegenstand lediglich mit cem e mabaten Gu ator ausgefragen me den murde.

Egy am 8 Maiz 1853.

3. 361. (1)

E bict.

Bem t. f. Begirtsgerichte Egg wird bekannt

Es ici in ber Executionsfache ter Therefia Ro pig von Sloch, wider Georg Jamichet von Roto. der Spitalsgult Ctein sub Urt. It. 53, Wectf. Jer. den bestehenden Gesehen ausgeführt und entschies 40 vortommenten, auf 966 fl geschätzen Salvhube, ben werden wird.
Die obgetachten chemaligen Unterthanen wer: 2608, schuldiger 118 fl. c. s. c bewilliger worten.

Es werden bemnach tes Bolljuges wegen brei Termine, auf ten 6. Dai, 6. Juni und 6. Juli 1. 3., jedesmal Bormittags um 9 Uhr in loco ter Meaiteat mit tem Anhange biffimme, bag ine Beraußerung unte ter Schagung nur bei ber britten Lagjagung Clait finde.

Die Schatzung, ter Grundbuchbertiat und die zichationobert gniffe konnen hierorto eingejehen mer-

Egg am 27. Jamer 1853.

Mr. 749 3. 335. (2)

oict. Bon tem f. f. Begirtsgerichte Monting wird

befannt gemacht: Go jei über Unjuden bes Unbreat Erreef von Laten, Die executive Tellbietung ber, dem Marun Sez f, von graft Die. 7, gehörigen, im Grundbuche Der Guit Sverzak sub Becef. Dir. 3 vorfommenden, gerichtlich auf 1405 fl. gefchatten Biertelhube, wegen aus bem Ur hite coo. 31. Janner 1852, 3. 640, ichuldigen 500 fl. bewilliger, und hiezu die Zagfas-nagen auf ben 19. april, 20. Mai und 20. Juni 1853, jetesmal Früh 8 Uhr in Loco bei ceali at mit tem Unhange angeordnet worden, bag Diefelbe nur tei ber 3. Seilbietung auch unter bem Schatungswert,e hintangegeben nerden wu de.

Der Brundbuchsertiaci, Die Bic tationsbeding: auffe und das Schäfungsprotecoll können täglich

pieram 5 eingejeben weiter. Mottling am 12. Tetruar 1853.

3. 354. (2) Mr. 622.

Ebict.

Ben dem f. t. Begirtsgerichte Dberlaibach wird fund gemacht:

Primus Ruß gehörigen, ju Dberlaibach sub Saus- als Curator bestellt, mit welchein bie angebrachte Dr. 13 liegenden, im Grundbuche ber gewesenen Richtefache nach ter bestehenden Gerichesordnu g aus-Berricaft Boitich sub Urb. Rr. 231 vorfommenden, und laut Schätzungs - Protocoll vom 13. September 1852, 3. 6116, gerichtlich auf 786 fl. bewertheten Realitat, megen aus bem gerichtlichen Bergleiche vom 2. Juli 1852, 3. 3550, dem Undre Malavasie, vulgo Seenik von Dberlaibach, schuldigen 100 fl. fammt den bis gur Bablung laufenden 5% Bergugs. ginfen c. s. c. gewilliget, und gu beren Bornahme Die-Zagfagungen auf ben 12. Upril, 10. Mai und 13. Buni 1853, jedesmal Bormittags 9 Uhr in loco Der Realitat gu Dberlaibach mit bem Beifage angeordnet worden, daß die Realitat bei ben zwei erften meffen haben worden. Tagfagungen nur um oder über ben Schähungs. werth, bei ber britten aber auch unter bemfelben

Diezu werben die Rauflufligen mit bem Beifage eingelaben, baß bas Schagungsprotocoll, bie Bicitationsbedingniffe und der neuefte Grundbuchertract ju Jedermanns Ginficht hieramts bereit liegt.

R. f. Bezirfsgericht Dberlaibach am 16. Fe-

Mr. 1268. 3. 353. (2)

jur Ginberufung der Bertaffenfchafts. Glaubiger.

Bor bem f. f. Bezirfsgerichte Dberlaibach haben alle Diejenigen, welche an die Berlaffenschaft Des den 25. December v. 3. verftorbenen Salbhublers Johann Bogathei, von Saplana Dr. 1, als Blau-biger eine Forderung ju ftellen haben, jur Unmelbung und Darthuung derfelben ben 12. Upril 1. 3. Fruh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, oder bis tabin ihr Unmelbungsgesuch schriftlich zu überreichen, wibri: gens diefen Glanbigern an die Berlaffenschaft, wenn fie burch die Bezahlung ber angemeldeten Forderungen erschöpit murde, tein weiterer Unfpruch guftante, als infofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Dberlaibach am 23. Februar 1853.

Dr. 138. 3. 351. (2)

Ebict. Bon bem f. f. Begirstgerichte Gt. Martin wird

hiemit fund gemacht :

Din bobe über Unfuchen des Srn. Dr. Burgbach, mobnhaft in Laibach, wider ten unbefannt wo befind' lichen Johann Saup min, vulgo Erinfaus, von bu-Deraune S. : Mr. 16, unter Bert, etung feines Curatois Gart Rogem ju Billichberg, in die erccutive Beilbie. bauptman, vulgo Erinfaus, eigenthumlichen, bu Duderaune liegenden, im vorm ligen Grundbuche bes Gues Geschieß sub Riccif. Rr. 2 et Gundbuches Fol. 189 vortommenben, gerich lich ohne Abjug ber an bie Grund und Bebentherischaft zu leifter ben Urba-rial: und Bebentenischäbigungen und ber Rudffante von diefen Enichabigungen feit dem Unfange bes Rubjahres 1848 auf 268 fl. 50 fr. bewercheten Gangbube fammt Uns und Zugehör, wegen vom Grecuten aus tem gerichtlichen Bergleiche ddo. 18 Mai 1852, 3. 1529, an Sin. Dr. Wurgbach ichuldem 1. December 1848 und bis jum Bahlungstage laufenten 5% Binfen und Die Rlagefoften pr. 17 fl 55 fr., bann wegen aus bem namlichen Bergleiche an Srn. Dr. Gul Burgbad) fdultigen Ubarialgaben pr. 31 fl. 45 fr., und ber Berichtsfoffen neift Frecutionsexpensen gewilliget, und bur Wornahme cerfelben brei Feilbierungstagfabungen, die eifte auf den 30. Apill 1853, die zweite auf ten 4. Juni 1. J. und die d.itte auf ben 2 Juli 1853, jebes-mal Lomittag um 10 Uhr in Loco der Reali at mit dem Beifage angeordnet, daß die in Greention gegegene Gangbube bei der eiften und zweiten Seilbierungstaglatung nur im oder über ten Gdagjungemetth, bei ber britten aber auch unter bem Chagungsmeithe an ben Befibieter bintangegeben

Das Chagungeprotocoll, der Gruntbuchere tract und bie Licitationstedingniffe tonnen biergerichte Bu den gewöhnlichen Umtsflunt en eingefehen werden. Ct. Martin am 8. Jebruar 1853.

Der f. f. Begirferichter:

Bhuber.

Dir. 1235. 3. 349. (2)

Bon bem f. f. Begirtsgerichte Lad wird ber

fannt gemacht :

Es habe Derr Georg Gufell von Bad, gegen Die unbefanten Intereffenten Rlage auf Unertennung Des Eigenthums bes in ber Steuergemeinde Burgftall sub Parg. Der. 134 a und theilmeife sub Pait. Dr. 134 b vorfommenden Biefen = und Weideter. rains angebracht, wo über die Sagfagung auf ben 30. Juni l. 3. Frun um 9 Uhr ver Diefem Gerichte angeordnet muide.

Das Gericht hat zur Beitretung ter Geflog' Es fei in die executive Feilbietung ber, bem ten ben Brn. Frong Rrenner, Burgermeifter in Lad,

geführt und en schieden werden wird.

Diffen werden biefelben ju dem Ende erinnerle Damit fie allenfalls ju rechter Beit felbft ju ericheis nen, oder ingwischen dem bestimmten Bertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, ober auch fich felbft einen andern Cachwalter ju beffellen und Diefem Gerichte namhaft ju machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Bege einzuschreis ren wissen, die sie zu ihrer Bertheidigung diensam finden wurden, indem fie fich widrigens die aus ihe ier Berabfaumung eniftehenden Folgen felbft beigue

Bad am 16. Marg 1853.

Der f. f. Bezirkerichter: Levitschnig.

3. 332.

## Programm und Einladung

zur Dildung eines Actien-Dereines, bezweckend den Ankauf und die Erweiterung

## Neilbades Uemhaus bei Cilli in Steiermark.

In Folge hoher f. f. Statthalterei : Bewilligung ddo. Gray ben 5. Marg 1853, Bahl 376.

Das Bab Nenhaus bei Gilli war, obschon es bekannt gewesen, daß die Eurgaste darin vieles Bunschenswerthe entbehren mußten, in seinen früher beschränkten Bocalitäten mit Kranken aus den benachbarten Provinzen stets überfüllt, weil deren mundliche Berficherung des guten Erfolges der Babecur immer wieder neue Gurgaste zur Realistrung ihrer Hoffnungen anlockte. Go besestigte sich zwar der Ruf der Heilquelle immer mehr und mehr, konnte sich beigeranten Botalitaten inn Stanten immer wieder neue Eurgaste zur Realisitung ihrer Hoffnungen anlockte. So besestigte sich zwar der Ruf der Deilquelle immer mehr und mehr, konnte sich aber durch eine Reihe von beinahe 300 Jahren nicht in jener Ausbehöung verbreiten, welche zur allgemeinen Würdigung und Anerkennung des Bades gesührt hatte. Wie bekanut, findet die beste Sache, die glücklichste Idee in der Welt oft keinen Anklang, wenn sich nicht Jemand derselben mit außerordentlichem Interesse und unter unermüdetem Eiser annimmt, und mit nicht sinkender Kraft alle hinderlichen Rippen zu umschiffen such, um sein Ziel zu erreichen. So erging es auch diesem Bade. Es konnte nicht zur wohlverdienten Werthschäung gelangen, ungeachtet dessen Duelle durch Jahrhunderte geräuschlos mit segenreichem Ersolge fortwirkte, — ja viele Tausende von ihren schweren und langen Leiden befreite!

Die Minerasquelle fließt unmittelbar aus Molassensandstein nahe an der Gränze des Kalkes in ein großes Bassin, an das sich ein zweites und brittes reihen, mit einer solchen Reichaltigkeit, daß auf die Minute bei 8 Einer (320 östert. Maß) Zustuß kommen — Die Temperatur des Bassinwassers die Wärme viel länger zu binden, als es ein künstlich erhistes Erunnenwasser zu thun im Stande ist, übt auf abgestordene vegetabilische Stosse ein künstlich erhistes Erunnenwasser, und perlt unaufhörlich, sein moussirend. Die chemische Unalpse des Prosessor

raschende Belebung aus, - wirst im Bassin Blasen in reichlicher Menge, und perlt unaufhörlich, fein moussirend. Die chemische Unalpse bes Professors Dr. Hrusch ausr zeigt in 10.000 Gewichtstheilen: fohlens. Natron 0.060, kohlens. Magnesia 0.903, kohlens. Kalt 1.534, schwefels. Kali 0.128, schwefels. Ration 0.176, Cloinatrium 0.022, Thonerde, extractive organische Materie, kohlens. Eisenorydul, Riefelsaure in unwagbarer Menge. Summe der sixen Bestandtheile 2.823; an Bikarbonaten gebundene Kohlensaure 2.334, steile Kohlensaure 1.161; Summe aller Bestandtheile: 6.318.

Es ift im Allgemeinen bem arztlichen Forum genugsam bekannt, welche Seilfraft warme Mineralquellen von ahnlicher Composition auf ben menschlichen Organismus auszuüben im Stande sind, und auf welche Art solche Wasser auf allgemeine Belebung und Kräftigung des geschwächten Korpers, so wie auf Abscheitung der Krantheitsfloffe wirken und dadurch Heilung der verschiedenartigsten Leiden herbeiführen. Auffallend ist jedoch, welch staunenswerthe Erfolge die Quelle besonders bei anhaltendem Baden außert, und es muß dem großen Contacte des Natron (im Bassin 0.654 Pf.) mit dem Badenden bei Erfolge die Quelle besonders bei anhaltendem Baden augert, und es muß dem großen Contacte des Natron (im Balin 0.654 Pf.) mit dem Badenden bei einer langeren Badedauer zugeschrieben werden, wenn sie nicht etwa die in diesem Wasser inwohnende große magnetische Kraft, deren Wirkung leider noch wenn die Leidensursache auf partielle oder totale Lebensschwäche des sensiblen oder irritablen Lebens beruhte, oder als solche sortwirkte.

Folgende Krankheiten sind in besondere, welchen die Quelle den außerordentlichen und wohlverdienten Rus ihrer Heilkraft verdankt: 1) Gelenksefteisigkeiten, schwerzhafte Unschwellungen des Zellgewebes und Muskelinstems, und Lähmungen — als Nachkrankheiten von Verlehungen und Entzündungen.

Tine Consessionen der Keher und Mill besonders ber (Rehärmutter und Hämorrhoidal Leiden, — 4) Blut- und Spleimssssische Verlarbeiten Art, sehlerhalte Rei

— 21 Scropheln, Ueberfüllungen des Lymphapparates und bessen Drusenanschwellungen, Die engliche Steedertrantheit, Gicht und Rheumatismus. — 3) Passensongen ber Eeber und Milz, besonders der Gebärmutter und Hamorrhoidal Leiden. — 4) Blut- und Schleimslüsse passiver Art, sehlerhafte Reisnigung, Abortus, Unfruchtbarkeit und Bleichsucht. — 5) Krämpse und schwerzhafte Nervenleiden, Hyperie und Hypochondrie. — 6) Atonie der Schleimhäute (Heiserfeit, chronischer Schnupsen, Appetitlosigkeit, Soddrennen, Magenkramps, Diarrhöen und chronischer Augenkatarrh). — 7) Durch Katarrh, Kramps, so wie die Altersschwäche — 9) Mercuriale Onderselle und Blutverlussen, Geschwäche und Ausschläge

fo wie die Altersichwache. - 9) Mercurial : Dystrafie und pautaffectionen: Geschwure und Musichlage.

Der im Jahre 1847 eingetretene Gigenthumer bes Bades (Johann Graf v. Sonos) erfannte im vollen Umfange, wie wohlbegrundet ber alte Ruf und das unerschütterliche Bertrauen auf die Beilfraft der Mineralquelle sei, und wie es nur in der Macht der Curanftalt liege, beides weit über die Brangen der nachbarlichen Rronlander zu verbreiten. Er faßte, vom lobenswerthen Intereffe angeregt, den Entschluß, Die Localitaten zu vergrößern, und ben gegenwärtigen Unforderungen entsprechende Bauten ju fuhren, und machte baburch viesen Raturschatz unserer Steiermart ber leidenden Menschheit in gro-

Diese ausopiernde Unternehmung wurde sogleich mit reichlichen Binsen belohnt, denn in den sich jedes Jahr mehrenden Unterkunfts : Localitäten bes Bades versammelte fich eine so große Menge von Eurgasten, daß sie in der vollsten Saison nie untergebracht werden konnten. — Die wenigen Zimmer in den früheren Beiten waren eben fo ungenugend, wie gegenwartig Die 115 Fremdenzimmer nur fur zwei Dritt-Theile ber anlangenden Kranken Plat geben konnten.

früheren Zeiten waren eben so ungenügend, wie gegenwärtig die 115 Fremdenzimmer nur für zwei Dritt-Theile der anlangenden Kranken Plat geben konnten. Die Heilanst in falt bietet gegenwärtig im Rleinen nun Alles, was zum Eurplane und einem wohnlichen Landausenthalte nöthig ist; sie besigt 4 Basmannsgewölbe, ein Krockenhaus, große Gtallungen und Gemüsegkeren, eine Eisgrube ze.

Roch ist der reizenden, erquickenden und ausgebreiteten Anlagen und Promenaden im dunkelsten Fichtenwalde zu erwähnen, indem sie sowohl ihrer wie Age bes Bades in der fruchtbaren sweckmäßigen Ausstatung berselben, ihres Gleichen selbst in Badeorten ersten Ranges kaum sinden dürsten. Hollichen Sichtenwalde eine sur einen Eurort vorzügliche netziermark, in einem äußerst romantischen Thale, 121 Stunden von der Eisendahn-Station Eili Ackerland, theils mit Kauben Bergen darstellend. Die näheren Berge und Hügel von minderer Höhe sind theils mit Laube und Nadelbolz bewachsen, theils mit Reingarten bepflanzt, deren Gesammtanblick, nebst den zerstreut an den Berglehnen sienen Weinbauergehöiten, einen außerst freundskaltgebirgskuppen von von 3 Stunden als kable

Ralkgebirgskupven von 3000 bis 5000 Fuß über die Meeresflache erheben, und fur den Freund wildromantischer und pittoresker Natur die Schönheit der Kanbichaft noch mehr erhöben. Des That falbe in Successflache erheben, und jur den Feldfrüchten unserer gesegneten Provinz bebaut. Landschaft noch mehr erboben. Das That selbst ift außerst fruchtbar, und wird fast mit allen Feldstückten unserer gesegneten Provinz bebaut.

promenaden, Aussichtspuncte, Ruinen Schlaffen und großartig, und bieten ben Eurgästen durch Felsenschluchten, Bergkamme, Thaler, Wald-

promenaden, Aussichtspuncte, Muinen, Schlöffer und Beluftigungsorte die herrlichste Abwechslung. Endlich besitt bie Gegent

Endlich besitt die Gegend eine sehr gesunde, reine Luft und ein überaus miltes Elima, indem das Thal gegen Nord - und Ostwinde von dem pachergebirge geschützt wird, anderseits so viel Luftzug besitzt, daß sich nie im Thale Nebelschichten sammeln; welche gunstigen elimatischen Verhaltnisse Das Bad vereint daher auf die letten dem Thale gebewehl" sagen.

Das Bad vereint daher auf die seltenste Webewehl" sagen.

Hoffnungen benken lassen. Alls: 1) Den Besite alle gunstigen Momente, welche sich nur sur einen vorzüglichen Eurort und aller sich daran knupfenden und deren Ersolge auf Heilung ber Krankheiten unzählige Beispiele aufzuweisen haben. — 2) Eine außerordentlich glückliche und schöne Lage, gepaart mit ter Hoffnungen benten taffen. Als: 1) Den Besit einer sehr reichhaltigen Mineralquelle, beren Bertrauen und Ruf groß und seit atter Zeit bet beseiniger in, größten Bequemlichkeit im Genusse ber Krankheiten unzählige Beispiele aufzuweisen haben. — 2) Eine außerordentlich glückliche und schöne Lage, gepaart mit ber (Aussichter sind alle diese Gilli als Bereinigungspunct mehrerer projectirter und in naber Zukunft auszusührender Eisenbahnen.

Badeberichte von Dr. v. Kottowig (in Grag in der Ferftlichen Buchandlung und in Wien bei C. Gerold) besprochen.)

Babeberichte von Dr. v. Kottowig (in Grag in ber Ferfil'schen Buchhandlung und in Wien bei E. Gerold) besprochen.)

Um es mit vereinten Kraften zu ermöglichen, die Beilfrafte des Bades in noch größerem Umfange wirken zu lassen, hat sich das gesertigte Comité bas Bad Nenhaus anzufaufen, dasselbe durch dweckmäßige Bauten nach ben jeweiligen Zeitbedursnissen, und dadurch zum Wohle der leiben.

Das Comité hat zu diesem Ende vor Allem den schriftlichen Berkaufsanbot des herrn Joh. Grasen v. Hopos, an welchen er sich der entstehenten Abject des Kanfes bildet: 1) Das landtästiche Mineraldad Reuhaus und die damit vereinten, freigelösten Austical Realitäten, Sidar und Das Flächenmaß gesammter Realitäten beträgt nach der Gatastral Ausnahme 54 Joh. Davon entsallen auf Wiesen mit Ohft 21/2 Joch, Weide 4 Joch, Waldung 211/2 Joch, Gärten 2 Joch und Bauarea 2 Joch. Die Waldungen bestehen zum Theile aus Eichen Und Gicken Und Bauarea 2 Joch. Die Waldungen bestehen zum Theile aus Eichen und Köhren.

Die Gebände sämmtlicher Realitäten sichten und köhren.

Simmer und Cabinete, das große Eurbassin, das Separatbassin, das Mannendad, 3 Küchen und 4 Kaffehherden, 1 Billardzimmer, die Speise-Vocalitäten, ben großen schönen Cutsaal, die Capelle. — 2) Das im Jahre 1848 um du 4 Kaffehherden, 1 Billardzimmer, die Speise-Vocalitäten, 1 Küche. — 3) Das Urmenbadgebäude mit dem Bassin Jahre 1847 erbaute Fremdendad. Gebäude, enthaltend das Fremdendassin, 5 Mohnzimmer und Eichenholz im Jahre 1848 gebaute Trocknungshaus. — 4) Die hölzerne Wagenhütte. — 5) Der große Pierdessall nehst Wagenremise. — 6) Das aus Gasshaus, enthaltend 7 Zimmer, 2 Küchen und Keller. — 9) Das Dubgebäude von Holz, enthaltend 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Keller. — 8) Novats gewöldten Pserdessall, Keller und 17 Wohnzimmer. — 12) Eine Holzerde Meiergebäude mit 2 Pferdstallungen, 1 großen Kuhstall, Tenne und Getreibeböben.

15) Das Milchmariandlhaus mit 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller. — 16) Die im J. 1850 erbaut

Gisgrube. — Alle Bohngebaude find mit Dachrinnen verfeben. Der fammtliche Fundus instructus besteht aus ber Meublirung fammtlicher Bimmer - bem Bettzeuge, der Masche, Saaleinrichtung nebst Pianoforte, der Capelleneinrichtung, Traiteuriceinrichtung nebst Billard, Wagen, 2 Pferde, Meubeln der Anlagen zt. Für alle diese Objecte fordert Herr Joh. Graf v. Honos einen Kausschling von 192.000 fl. C. M., und ein von der Actien - Gesellschaft felbst zu bestim-

mendes Schlüffelgelb.

Das Comite hat nach genauer Erwagung aller Umftande, nach vorläusiger Befichtigung der Gebaude durch Sachverftandige, nach Ginficht ber letten Ertragerechnung in Entgegenhaltung mit ben fruberen Sahrebrechnungen und nach Beurtheilung ber Ertragsfähigkeit und ber Darauf begrundeten Bahrichein. Ertragsrechnungen ben obigen Raufsanbot pr. 192.000 fl. C. M. und ein Schlüffelgeld für annehmbar gefunden. Das Comité hat weiters ein Anlagscapital von 250.000 fl. C. M. zu diesem Unternehmen vor der Hand jur genügend befunden, wornach über Hinwegzahlung des Kaufschlings und ber mit der Erwerbung des Bades und mit der Grundung des Bereines verbundenen Auslagen noch ein Capitalsfond von mehr als 50.000 fl. C. M. erubrigt wurde, welcher jur Erweiterung des Bades nach Berurinis verwendet, mittlerweile aber fruchtbringend angelegt werden foll.

Diese durch Actien einzugahlende Capitalssumme pr. 250 000 fl. C. M. wurde fich nach den angestellten Berechnungen schon das erfte Jahr durch die

Erträgniffe der Realität in ihrem gegenwärtigen Zustande und durch die Gebarung mit dem Actiencapitale zu 5 Percent verinteressiren. Die Vergrößerung der jetigen Cur = Unstalt durch Errichtung zwecknäßiger, das jeweilige Bedürfniß nicht übersteigender Bauten , als eigentlicher für die Menschheit nutbringender Moment, wurde zugleich die Duelle der sortwahrend steigenden Verzinfung des Actiencapitals , indem das Comité diessfällige Berechnungen eingesehen hat, aus welchen sich mit großer Wahrscheinlichkeit ergibt, daß sich neue Gebaude zu hohen Zinsen rentiren, und daß bie dadurch erzeugte Zinsenerhöhung der Actien mit der Vermehrung neuer, den Bedürfniffen entsprechender Gebaude immer fortschreitet, bergestalt, daß sich neben der Spercentigen

Berginsung ber Actien binnen 10 Jahren ein Ueberschuß von 50 000-60.000 fl. C. M. ergeben murbe. Die Berechnungen wurden mit großer Genauigkeit und mit Berücksichtigung ber verschiedenen Bade - Saisons, deren Berhaltniffe, Bedurfniffe, funfte und Beeintrachtigungen abgefaßt und das Rejultat durste mit Bestimmtheit erzielt werden, wenn man die gunftigen Momente betrachtet, deren fich ein ahnliches Unternehmen felten zu erfreuen hat, als: 1. Die obenermahnten Borguge bes Bades und feiner Quelle. 2. Der Umffand, bag bas gange Refe felthal durch die erwähnte Kaufssumme in den Besig des Actienvercines gelange, wodurch niemals eine Concurrenz von Lauunternehmungen eintreten kann, weiche ein gegenseitiges Herabbiufen der Jänsungen der Haufer in Badeviten zu bewirfen pflegt. 3. Daß bereits die tostspieligsten Bauten, welche keine unmittelbare Rente abwerfen, 3. B. der Gursaal, die Traiteurie, die Capelle, das Baffin, die Unlagen 2c. zweckmäßig hergestellt sind, und trot eintretender Bergrößerung des Badcortes noch viele Jahre genugen werden, baber die Revenuen neuer Gebaude, welche meistens in Unterkunfts. Localitaten bestehen wurden, mit großer Genauigfeit berechnet werden fonnen.

Die Urt ber Bergrößerung der jetigen Cur . Unftalt durch zwedmaßige Bauten , fo wie die Berwendung der in Aussicht fiebenden Ertragnis. Uebete Ste Art der Bergiogerting der fegen ein als Reservesond benüt, oder ob die Actien mit hoberen als Spercentigen Intereffen verzinset werden sollen; ob die Ueberschuffe zu einer jahrlichen Pramien. Bertheitung fur eine Angahl zu verlosender Actien verwendet; oder ob endlich dieser Fond zur hinauszahlung von Actien im Wege der Verlosung mit einem namhasten Buschuffe gewidmet werden soll, wodurch nach einer Reihe von Jahren die bann im Berthe bedeutend erhohte Realitat in den Befit einer fleinen Ungahl von Actien fame, wodurch die noch nicht verlosten Uctien im Berthe außerordentlich fleigen mußten; alle Diefe Bestimmungen und Berfügungen muß Das gefertigte Comité ben Befchluffen der funftigen Actiengefellschaft und ben Bereinsffatuten überlaffen.

Um die beabsichtigte Actiengesellichaft ins Leben zu rufen, ift es jedoch nothwendig, daß die funftigen Actionare schon im vorhinein über folgende Puncte einverstanden find, und es wird zur Bedingung gesett, daß jeder Actionar durch die Subscribirung auf Eine ober mehrere Action auch an folgende

Puncte gebunden fei, als:

S. 1. Das Bab Reuhaus mit allen bagu gehörigen Grundfluden, Gebauden, Badeeinrichtung, todt und lebenten Fahrniffen, wie es bier oben beschrieben worden ift, wird von der Actiengesellichaft um den Raufschilling von 192.000 fl. C. DR. und ein von diefer Gesellschaft zu bestimmendes Schlafe felgeld gleich nach Conftituirung bes Bereines gefauft.

S. 2. Bur Deckung des Ankaufspreises, ber mit der Erwerbung des Bades und mit der Constituirung des Actienvereines verbundenen Auslagen, dann zur Grundung eines Fondes zur Verbefferung und Vergrößerung der Gur Unstalt wird ein Stammcapital von 250.000 fl. C. M. bestimmt , und dieses Car pital durch Sinausgabe von 1250 Uctien, jede im Preife von 200 fl. C. Dt., bergeftellt.

S. 3. Jede Actie foll aus den Ginfunften Der Badercalitat, fo weit fie hinreichen, und aus den Revenuen des übrigen Stammcapitals mit jahrlichen

funf Percent, u. 3. am 2. Sanner jedes Jahres nachhinein verginfet merben.

Die feiner Beit eingegablten Uctien werden immer vom erften Sage des auf die Gingablung folgenden Monats an verginfet.

S. 4. Cobald wenigstens 800 Actien subscribit find, wird bas gefertigte Comité die bis babin burch actieneinzeichnungen bekannten Theilnehmer

Bie Einzeichnung ober Subscription auf Actien geschieht, wie spater erwähnt wird, in verschiedenen Orten. Gobald die Zahl von 1250 Actien gezeich, wet ift, wird die Subscription für geschloffen erklärt. Wenn vor dieser Erklärung mehr als 1250 Actien gezeichnet sein sollten, so entscheidet das Datum der Subscription die Rangordnung dergestalt, daß die spateren Einzeichnungen über die Normalzahl hinwegfallen. S. 5. Bei diefer erften Generalversammlung haben die erschemenden Theilnehmer vor Allem mit abfoluter Dajoritat, welche nicht nach Ropfen,

fondern nach der Anzahl der subscribirten Actien berechnet wird, den Beschiuß zu fassen, auf welche Art funftighin das Stimmrecht jedes Theilnehmere auß, geubt werden soll. Das Comité wird hierzu auch ermächtiget, die Eigenschaft der bei dieser ersten Generalversammlung erscheinenden Personen als Theilnehmer zu verificiren. Theilnehmer, welche bei ber ersten Generalversammlung weder perfonlich, noch durch einen speciell Bevollmächtigten erscheinen, werden als mit ten Mojoritätsbeschluffen ber Unwesenden einverstanden geachtet.

Unf Grundlage Diefes Befchluffes über Das funtige Stimmrecht hat die Generalversammlung ben von dem Comité vorgelegten Entwurf Der Bet

ein Sfratuten ju prufen und diefe Statuten entweder modificirt oder unverandert gu befchließen.

Rach diefem zweiten Beschluffe hat die Generalversammlung zur Wahl des in den entworsenen und beschloffenen Statuten zur Bertretung ber Gefell schaft nach Innen und Augen, zur Realisirung bes Bereinsvermögens und zur Berwaltung Desselben vorgesehenen Directoriums und ber Ausschuffe zu schreiten. Das Comité wird alsdann diefer gewählten Reprafentang Der Generalversammlung Den Entwurf Des Raufvertrages über Die Badrealitat mit bem dermaligen Gigenthumer als Grundlage des ju grundenden Actienvereines gur Prufung übergeben.

S. 6. Das gewählte Directorium hat alsogleich im Bereine mit Dem Grundungs. Comité unter Borlage ber beschloffenen Bereinsftatuten und bes unter Unhoffnung der höheren Bereinsgenchmigung abgeschlossenen Bertrages über den Unkauf Der Badrealität mit dem dermaligen Gigenthumer um Die Bewilligung gur Errichtung Des Actienvereines bei Den hohen Behörden einzuschreiten. 5 7. Die erft nach der Generalversammlung eintretenden Gubscribenten erklaren fich fraft ihrer Ginzeichnung zugleich einverstanden mit dem zur hoben

Bewilligung vorgelegten Statutenentwurfe und mit ber Wahl der Reprajentang Des Actienvereines. S. 8. Cobald der Actienverein und beffen Statuten die bobere Benehmigung erlangt haben, tritt derfelbe unter der hiermit vorgeschlagenen Benen-

nung: "Metien : Berein bes Seilbabes Denhaus bei Gilli" ins Leben.

Das Comité wird barauf ben Reprajentanten ber Uctiengesellichaft alle auf Diefes Geschäft Bezug habenden Ucten und die Rechnung über Die gehab. ten Borauslagen übergeben. Die Bereinereprafentanten haben fodann die Aufforderung gur Gingablung ber subscribirten Uctien gu veröffentlichen, Die Uctienbetrage gegen Sinaus,

gabe der Actienurfunden einzulosen, hiervon die in der Rechnung Die Comité vortommenden Auslagen zu bezahlen und alljogleich dann den Ankauf Des Batte. Die Uebernahme desfelben und die Berwaltung des gangen Bereinsvermögens gu realifiren.

Mit dem Acte der Uebergabe der Rechnung an die Vereinsreptasentanz und der Berichtigung berselben erlischt sowohl die Wirksamkeit als auch bie bis zur Constituirung des Vereins rucksichtlich der Voreinleitungen und der Vertretung der Interessen desselben dauernde Verantwortlichkeit des Comité.

Das Comité erläßt fomit die Ginladung an das P. T. verehrte Publikum, Gich bei einem Unternehmen betheiligen zu wollen bei welchem die Actionare ihre Capitalien gewinnbringend anlegen und dabei ohne pecuniarem Opfer dem Lande und der Menfc

Daß diese Bortheile in sicherer Aussicht stehen, mag ber Umstand beweisen, daß der jetige Badeinhaber und dessen Familie, denen die Ertragsfähige feit des Bades boch sehr genau bekannt sein muß, schriftlich ertlart haben, sich mit 40.000 ft C. M. durch Uebernahme von 200 Actien bei diesem Unter

nehmen intereffiren gu wollen. Rachtem es von wichtigem Intereffe ift, den Berein bei dem Beginne der biegiahrigen Babe. Saifon zu constituiren und die Badeanstalt noch Diefeb Jahr in eigene Regie zu übernehmen, fo ladet das Comité Das verehrte Publitum zur baldigen und zahlreichen Ginzeichnung auf Actien in Gubscriptionskarten ein Jede folche Einzeichnung muß auf einen bestimmten Ramen lauten und bas Datum der Ginzeichnung enthalten, und begrundet die Berbindlichkeit,

Die gezeichnete Bahl Actien zu übernehmen und jur jede gezeichnete Actie 200 fl. C. M. bar zu bezahlen, und zwar langstens in 4 Wochen nach der von ber Meprasentanz bes genehmigten Actienvereins tundgemachten Einzahlungsaufforderung. Dem P. T. Abnehmer einer größeren Anzahl Actien steht es jedoch frei, Diesen Bahlungstermin nur jur die Einzahlung von 3 Actien zuzuhalten; jur den Rest der weiters noch subscribirten Actien werden erweiterte Bahlungstermine zugestanden, welche sich jedoch nicht über 4 Monate nach der ersten Einzahlungsenforderung geffenden, welche sich jedoch nicht über 4 Monate nach der ersten Einzahlungsenforderung genforderung geschanden, welche sich jedoch nicht über 4 Monate nach der ersten Einzahlungsenforderung genforderung geschanden bei geschanden. Bugeftanden, welche fich jedoch nicht über 4 Monate nach ber erften Ginzahlungsaufforberung ausdehnen durfen. Drte zur Actien: Ginzeichnung in bereit liegende Subscriptionstarten find folgende: Fur Grat: Die Geschäftskanzlei des Comité (Schmieb,

gaffe Rr. 371, 3. Stock). Die Leinwandhandlung der Herren Rovaf & Sohn (in der Murgaffe). Das Comptoir der Herren Schofferer (M. Schofferer f Cohne). Das Comptoir des Herren & Cettelle. — Für Rlagenfiert. ferer f Cobne. Das Comptoir Des Herrn F. Gettelle. - Für Rlagenfurt: Das Handlungshaus bes herrn Fr. Umfahrer Gohn Frant Gur Laibach : Das Sandlungshaus Des Beren Bofef Goreter. Bur größeren Bequemlichkeit bes Publitums werden baldigft Subscriptionsorte auch in anderen Stadten von Steiermark und in ben anderen Kron-

landern der Monarchie bestimmt und bekannt gegeben merben.

Grat ben 1. Marg 1853.

Comité: J. C. Rees m. p., Realitätenbesiger. Wilh. Graf v. Khünburg m. p. Dr. G. v. Rottovit m. p. derm. Badedir etor. 28. Novak m. p., Handelsmann. Johann Pauer m. p., Herrschaftsbesiger. Dich-Purgleitner m. p., Realitätenbesiger. Ludwig v. Rebenburg m. p., Herrschaftsbesiger. Dr. Carl Rechbauer m. p., Hof = und Gerichts = Novocat. Dr. Ulm m. p., Burgermeister, Hof= und Gerichts : Novocat. Dr. Aut. Edl. v. Bafferfall m. p., Hof= und Gerichts= Udvocat. Dred. Dr. Zaruba m. p.